



Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 3/ 2021- 2022

Ort: via Microsoft Teams

Datum: Mittwoch, 04.Mai 2022

Zeit: 17.30h-18.50h

Vorsitz: Franziska Leuzinger

Anwesend: Pius Aschwanden, Daniela Gallati- Landolt, Jakob Stüssi, Jürg Hefti, Sonja Trümpi (Protokoll),

Gäste: -

Entschuldigt: Sämi Zingg, Lili Starkermann- Jenny, Katharina Rosales, Britta Scheunemann

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderung an der Traktandenliste. Franziska begrüsst zur Sitzung. Sämi und Lili nehmen heute an anderen Sitzungen teil. Katharina ist im Urlaub. Sonja Trümpi führt heute das Protokoll.
2. Informationen aus den Stufen	<ol style="list-style-type: none">1. Daniela Gallati- Landolt (WAH/ TTG) Gemeindeübergreifender Kurs zum Lehreroffice für WAH/TTG Lehrpersonen wurde vom DBK abgelehnt, dies wird bedauert. Rahel Micheroli begründete dies, indem sie argumentierte, dass dies gemeindeübergreifend nicht möglich wäre, da jede Gemeinde die «Features» des LO selber bestimmt und die Führung des LO auch je nach Schulhauskultur unterschiedlich sei. Im Bereich WAH/TTG herrscht ein grosser Lehrpersonenmangel. Das Netzwerk WAHT/TTG sammelt via Teams Fragen zum LO, sodass diese allenfalls noch vor den Sommerferien beantwortet werden können.2. Köbi Stüssi (Sek 1) Der Vorstand von Sek 1 GL hat sich entschieden, Sek 1 GL vorläufig nicht beim LGL einzugliedern und weiterhin als selbändiger Verein weiterzuarbeiten, dies vor allem um weiter unabhängig zu sein. Auch Sek 1 beschäftigt das Thema Lehrermangel, Köbi sieht hier ganz klar auch den Kanton in der Verantwortung, für die nächste Sitzung ist auch noch der Projektunterricht traktandiert.3. Britta Scheunemann (Sek 2) Britta hat sich für die Sitzung entschuldigt und uns folgend Informationen per Mail zukommen lassen: Das Kollegium ist sehr zufrieden mit den Wahlen für des (Pro)Rektorats, es war das erste Mal, dass die Schülerorganisation und der VGM miteinbezogen waren, was positiv bewertet wurde. Die Kanti evaluiert aktuell, wie Heilpädagog:innen in den Unterricht an der Kanti einbezogen werden. Schulleitung und Lehrpersonen

	<p>stellen fest, dass immer mehr SuS Mühe haben im psychischen Bereich, dies verstärkt seit Corona. Seit den Frühlingsferien besuchen erste ukrainische SuS den Unterricht an der Kanti, sie sind vom Französisch dispensiert und folgen dem gleichen Curriculum wie Austauschschüler.</p> <p>4. Pius Aschwanden (GVSS) Das Sportamt entschied, welche Teams am Schweizer Schulsporttag teilnehmen können, obwohl keine Vorausscheidung stattfand. Pius hat an einer weiteren Sitzung zum Sportkonzept Glarnerland teilgenommen. Es wurde ein «luftiges» Papier erstellt, die Umsetzung scheint noch etwas unklar zu sein, es ist jedoch breit abgestützt und ausgearbeitet wurde es von A. Glarner und dem Sportamt. Es umfasst alle Altersgruppen vom Kindergarten bis ins Erwachsenenalter. Pius wird die Endversion des Papiers dem Präsidium zustellen.</p> <p>5. Jürg Hefti (GVBU) Der Erweiterungsbau der Berufsschule ist ein Thema in Ziegelbrücke, der Startschuss dazu sollte nun an der Landsgemeinde 2024 fallen und die Fertigstellung verzögert sich somit um drei Jahre. BM2 kann neu auch in Ziegelbrücke absolviert werden, entweder in Teilzeit (2 Jahre) oder Vollzeit (1 Jahr). Die Hauptversammlung des GVBU wurde letzte Woche durchgeführt, Thema war auch die personelle und organisatorische Krise im Dachverband BCH.</p>
<p>3. Informationen aus dem Präsidium</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stufentreffen DBK 2. Postulat «Attraktive Rahmenbedingungen im Bildungsbereich» 3. Workshop DBK Weiterentwicklung Sek I 4. Bildungstag 5. Teilnehmerzahlen Infoveranstaltungen LGL und VVK- Seminare 6. Informationen aus dem LCH 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Stufentreffen mit Andreas Karrer und Andrea Glarner fand am 14.März 2022 statt. Teilgenommen haben von Seite LGL Livia Heer, Nelly Krieg, Daniela Gallati und das Präsidium. Themen, die u.a. angebracht wurden: Deutsch intensiv (auch in Bezug auf Lernende aus der Ukraine), das Jahresgespräch (Überschneidung SSG und Jahresgespräch, Form des Gesprächs im Zyklus 1 -> schwierige Themen in Anwesenheit des Kindes besprechen ist nicht optimal), Rückfrage zum Monitoring Rückstellungen Kindergarten, dieses wurde nicht gestartet, wir haben es erneut gefordert. Das DBK informierte über die Evaluation Turnus IV. Der Fokus wird auf dem internen Qualitätsmanagement der Schulen selbst liegen(ab SJ 2024/25), weiterhin liegt ein Augenmerk auf der Sprachförderung in allen Fächern. Zum Abschluss wurde ein neuer Termin für März 2023 vereinbart. 2. Das Postulat wurde eingereicht, mit der Unterstützung fast aller Parteien. Themen darin sind die Klärung des Berufsauftrages, die Klärung der Arbeitszeitbelastung insbesondere der teilzeitarbeitenden LP, Klassengrößen und Altersentlastung. 3. Im Rahmen des Workshops wurde eine Auslegeordnung zum Ist- Zustand der Stufe Sek 1 in Glarus präsentiert. Teilgenommen haben ca. 50 Personen aus den verschiedenen Bereichen der Volksschule. Der zweite Teil des Workshops widmet sich

	<p>dann im Juni dem weiteren möglichen Vorgehen (strategische Ebene).</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Der Bildungstag findet am Mittwoch, 7. September 2022 in der Aula der Kanti Glarus statt. Verschiedene Referenten wurden bereits verpflichtet, Eröffnung um 8:00 Uhr mit einem Referat, anschliessend zwei Workshoprunden mit Pause, die Workshops können gewählt werden, vor dem Mittag ein Podium, anschliessend Lunch, am Nachmittag folgen der statutarische und kulturelle Teil, Ende gegen 15.30h. 5. Infoanlass LGL: Dieser wurde online durchgeführt, mit lediglich 7 TeilnehmerInnen, die VVK-Seminare wurden nicht durchgeführt, da nur 1 Anmeldung. Das Präsidium berät im Herbst über die Weiterführung und Form dieser Anlässe. 6. Am 23. April fand die Präsidentenkonferenz des LCH in Zürich statt. Sämi (VP LCH) und Franziska haben teilgenommen. Sämis Arbeit für den LCH wurde verdankt und er wurde mit einem Präsent für seine bevorstehende USA- Reise aus der GL LCH verabschiedet. Ein grosses Thema waren auch hier die Bemühungen zum Thema Lehrermangel, zum Beispiel mit konzertierten Vorstössen auf politischer Ebene in den verschiedenen Kantonen. Aktuell werden die Standesregeln und das Berufslleitbild des LCH aktualisiert. Die Konferenz hat ein Positionspapier zu zeitgemässen Anstellungsbedingungen verabschiedet. Es enthält Forderungen wie: LP müssen diplomiert und qualifiziert sein (für ihre Fächer), Einsteiger:innen werden mit einem Mentoring begleitet, gestaffelte Altersentlastung ab 55. Altersjahr, Entlohnung mit einem moderaten und verlässlichen Stufenanstieg etc.
<p>4. Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. AG Lehrmittel Haltung KaVo LGL 2. Lehrermangel 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Letzte AG-Lehrmittelsitzung war im Januar, dabei war die Straffung der Lehrmittelliste erneut Thema. Ebenso erklärte Thomas Hämmerli, dass das DBK über die Abschaffung der Kategorien obligatorisch / alternativ-obligatorisch nachdenkt, Begründung: es sind alle Lehrmittel lehrplankonform. Wie auch die BeKo, spricht sich der KaVo gegen die Aufhebung der Kategorien aus. Man möchte die Wahlfreiheiten bestehen lassen und auch Durchlässigkeit begünstigen. Köbi Stüssi spricht sich gegen Aufhebung der Kategorien aus, vor allem wegen den Fremdsprachen, da braucht es für einen Stufenwechsel/ Schulwechsel Verbindlichkeiten bei den Lehrmitteln. Das DBK erhebt in diesem Jahr nochmals neu, welche Lehrmittel bestellt werden / welche nicht, an der Septembersitzung wird die Liste erneut Thema sein. 2. Bulletin wird Ende Mai / anfangs Juni herausgegeben, das Editorial thematisiert den Lehrermangel, folgende Stossrichtung ist dabei vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> - den LP, die heute angestellt sind, Sorge tragen - Ausbildung attraktiv gestalten



	<ul style="list-style-type: none">- wie könnte Kinderbetreuung aufgegleist werden, sodass Mütter wieder ins Boot geholt werden können?- Arbeitszeit muss allenfalls anders verteilt werden (Felder im Berufsauftrag),- Rahmenbedingungen klären und anpassen (wie viel muss man? Was tut der Gesundheit gut? Was schadet? Anpassung der Klassengrößen?)- Lohnentwicklung <p>Die Mitglieder des KaVo sind mit der Stossrichtung des Editorials einverstanden, die interne Kommunikation zum Thema ist somit aufgegleist.</p> <p>Köbi macht beliebt, dass auch medial auf dieses Problem aufmerksam gemacht werden soll, da in der öffentlichen Wahrnehmung kein Bewusstsein für den qualitativen Lehrermangel (Stellen sind zwar besetzt, aber nicht adäquat) besteht. Er bemängelt auch die aus seiner Sicht zu passive Rolle des Kantons bei der Rekrutierung von Lehrpersonen.</p> <p>Darauf wird vorerst verzichtet, aus verschiedenen Gründen.</p>
5. Varia 1. Sitzungstermine Geschäftsjahr 22/23 2. Jahresessen	<p>1. Sitzungstermine: 24. August 2022, 8. Februar 2023, 3. Mai 2023</p> <p>2. Terminvorschlag gemeinsames Nachtessen: Samstag, 17. September 2022, Ort noch offen, Franziska informiert wieder.</p>

Nächste Sitzung: Mittwoch, 24. August 2022, Ort noch offen

Glarus, 04.05.22

Sonja Trümpi, Franziska Leuzinger